fanfare

Ausgabe 8
April 2017

Vereinsnachrichten der Blasmusik Königstetten

Musikerheimbau

Jugend

Veranstaltungen

Eröffnung

Hintergründe

Jugendecke

Abschlusskonzerte

Um die Kinder anzuspornen, zu motivieren und um ihnen Erfolgserlebnisse zu ermöglichen, veranstalten wir im Rahmen des Unterrichtes jedes Jahr ein großes Abschlusskonzert, bei welchem alle Musikschüler und Musikschülerinnen ihr Können zeigen. Die Familie und Freunde sind herzlich eingeladen, die Lernfortschritte der Kinder zu bewundern.
Dieses Jahr findet das Konzert am Sonntag, dem 25. Juni statt: Musikalische Früherziehung und Blockflöten beginnen um 16:00 Uhr, die Instrumentalschüler und der Auftritt der Young Bandits folgen um 17:00 Uhr.

Aller Anfang ist schwer...

Workshop

Im Rahmen des Ferienspieles haben die Kinder die Möglichkeit, alle Instrumente kennenzulernen und auszuprobieren. Ein abwechslungsreicher Stationenbetrieb, der von kompetenten Musikerinnen und Musikern betreut wird, sorgt für einen kreativen, musikalischen und aktiven Nachmittag. Eine nette Rhythmuseinheit bildet den Abschluss, bevor es in die öffentliche Probe der Jugendkapelle übergeht, bei der die Urkundenvergabe stattfindet. Auch dieses Jahr würden wir uns über eine zahlreiche Teilnahme sehr freuen, um den Kindern den Spaß und die Freude an der Musik zu vermitteln. Der Workshop beginnt am 11. Juli um 16:00 Uhr.

... doch irgendwann packte jeden der Rhythmus ...

Konzert der Jugendkapelle

Am 15. Oktober findet das Konzert der Jugendkapelle unter der Leitung von Johannes Dorn statt. Wir freuen uns schon jetzt über Ihren Besuch und einen gemeinsamen musikalischen Nachmittag.

Mitmachen

Eine herzliche Einladung möchten wir besonders allen „neuen“ Königstetterinnen und Königstettern aussprechen – den jungen genauso wie den jungegebliebenen: Wenn Sie bereits ein Blasinstrument spielen oder eines erlernen möchten und Interesse an der Mitwirkung in der Blasmusik Königstetten haben, sind Sie bei uns herzlich willkommen! Für Informationen wenden Sie sich bitte an Kapellmeister Günther Stadler (Tel. 0664 / 25 33 654, Email: guenther.stadler@gmx.net) oder kommen Sie zu einer unserer Proben (freitags, ab 20.00 Uhr). Besuchen Sie auch unsere Homepage www.blasmusik-koenigstetten.at.

... und zum Abschlussfoto gab es nur noch zufriedene Gesichter

Eröffnung des neuen Musikerheimes

Am Sonntag den 2. April 2017 konnten wir bei strahlendem Sonnenschein und angenehmen Frühlingstemperaturen endlich unser neues Musikerheim einweihen und somit offiziell eröffnen.

Anmarsch durch den Schlosshof

Bis zum letzten Platz war das Musikerheim gefüllt als unser Obmann die Ehrengäste, Landesrat Karl Wilfing, Landtagsabgeordnete Doris Hahn, Bürgermeister Roland Nagl und zahlreiche Gemeinderäte, Pfarrmoderator Eusebiu Bulai sowie NÖBV–Obmann Peter Höckner, BAG–Obmann Bernhard Hilbinger und sämtliche Freunde und Unterstützer begrüßte.
Ehrenobmann Michael Bruckner erzählte in spannender Weise von der Idee, über die ersten Bauvorschläge bis zu den entscheidenden Gemeinderatssitzungen und dem Baubeginn am 9. Jänner 2016. Nach nur einem Jahr und drei Wochen Bauzeit war das neue Musikerheim bereit für die Umsiedelung.

Bei so viel Publikum ...

In der anschließenden Ansprache von Bürgermeister Roland Nagl ging dieser nochmals auf die Beharrlichkeit von Michael Bruckner ein und zeigte sich beeindruckt vom Zusammenhalt und Arbeitseifer, denn nur so konnte das Bauvorhaben zügig und plangerecht fertig gestellt werden.
Peter Höckner als Obmann des NÖ Blasmusikverbandes dankte dem Land NÖ, dem Musikerheim–Projektteam und den Musikern für ihre Einsatzbereitschaft von über 3500 Stunden rund um den Musikerheimbau. Er wünschte allen Musikern und Musikschülern alles Gute sowie viel Spaß und Freude in der neuen Heimstätte. Verdiente Musikerinnen und Musiker

... muss auch das Orchester zusammenrücken

wurden mit dem bronzenen (mind. 60 Stunden), silbernen (mind. 120 Stunden) und goldenen Musikheim–Verdienstabzeichen (mind. 240 Stunden) ausgezeichnet. Die „Goldenen" Dieter Steinböck, Gerhard Stadler, Michael Bruckner und Willi Deux bekamen zusätzlich noch ein Geschenk, das sie immer an den Musikerheimbau erinnern soll: einen Bierkrug bemalt mit der Fassade des Heimes.
Landesrat Karl Wilfing zeigte sich ebenfalls von den Leistungen der Musikerinnen und Musiker beeindruckt, die neben der musikalischen Tätigkeit auch noch Zeit fanden, ein Musikerheim zu bauen.

Unsere eifrigsten: Gerhard, Dieter, Willi und Michael

Nach Segnung eines Kreuzes, das von unserem Musikkollegen Josef Leckel gefertigt wurde, durch Moderator Eusebiu Bulai wurde das Kunstwerk der Künstlerin Alexandra Irlacher mit den Namen der Spender und Gönner aus der Bevölkerung feierlich enthüllt.
Beim gemütlichen Teil konnten sich die Gäste bei Wein und Brot selbst ein Bild vom neuen Musikerheim machen.

Der Musikerheimbau

Ein Jahr intensiver Arbeit liegt hinter uns. Viele kleine Schritte waren notwendig, um unser neues Zuhause gedeihen zu lassen. Wir möchten Ihnen hier einen kurzen Überblick über die Bauarbeiten präsentieren.

Jänner 2016
Der erste offizielle Arbeitseinsatz für die Mitglieder der Blasmusik findet am 9. Jänner statt. Die Ummauerung des ehemaligen Kindergartens wird abgetragen. Dank zahlreicher Helfer sind die Arbeiten innerhalb eines halben Tages rasch erledigt. Der erste Stein bleibt ganz und wird sorgsam gehütet. Er hat inzwischen einen Ehrenplatz in der Andenkensammlung gefunden.

Zur Erinnerung: So hat es vorher ausgesehen

Februar 2016
Der Aushub und die Fundamente für den Probensaal werden abgeschlossen. Die Eternitverkleidung des Dachstuhles wird entsorgt. Die Abrissarbeiten gehen weiter. Egal ob Zwischenwände, Fenster, Heizkörper oder Sanitäranlagen – nichts kann der Motivation der Musikerinnen und Musiker widerstehen, auch wenn viele den anstrengenden Einsatz schweren Werkzeugs nicht gewöhnt sind. Nachdem die Bodenplatte des Probensaales fertig ist, wird die erste Sitzprobe genommen – stilecht mit dem Steinriegler–Marsch. Für den weiteren Probebetrieb wird aber beschlossen, doch auf den Abschluss der Bauarbeiten zu warten.

Die Ummauerung wurde entfernt

März 2016
Der Probensaal und die neuen Innenwände werden gemauert. Der Abriss geht indessen weiter, einige Wände werden noch beseitigt. Der neue Dachstuhl wird fertiggestellt.

April 2016
Die Schlitze für Elektro– und Sanitärinstallationen werden gestemmt. Dank professioneller Ausstattung kein Problem – gut wenn man gut ausgestattete „Häuslbauer“ im Verein hat.

Zwischendurch regierte auch ab und zu das Chaos

Die Löcher in den Wänden werden wieder verschlossen – die Fenster und Außentüren werden montiert.

Mai 2016
Die Innenverschalung des ehemaligen Kindergartens wird abgerissen, die unzureichende Isolierung der Dachböden entfernt – eine besonders beliebte Arbeit, die mit tagelangem Juckreiz belohnt wird.
Außen wird die Fassadendämmung angebracht. Die dunkle Farbe der Dämmplatten sorgt für einige Besorgnis, ob das eh nicht so bleibt. Kurz danach sind aber alle Sorgen beseitigt – die Wände werden hell verputzt.

Die erste Probe – noch Open Air

Juni 2016
Die Arbeiten an der Fassade beginnen. Fußbodenheizung und Estrich werden hergestellt. Der Baufortschritt nimmt indes keine Rücksicht auf musikalische Termine: Auch am Vormittag des Konzerts wird bei über 35° C Raumtemperatur von einigen wackeren Musikern der Dachboden isoliert. Die musikalische Leistung war davon jedoch nicht beeinträchtigt.

Juli 2016
Langsam bekommt unsere neue Heimstatt ein Gesicht. Die ersten Malerarbeiten beginnen. Vom Kniefall bis zum artistischen Einsatz in luftiger Höhe ist für alle etwas dabei.

Willi in seiner natürlichen Körperhaltung

Juli 2016
Die Malerarbeiten gehen weiter. Wie man hört beschäftigt die Berechnung der Anzahl der Löcher in der Akustikdecke manchen noch heute, die streichenden Kolleginnen und Kollegen haben jedes dieser Löcher gleich mehrmals persönlich besucht.

August 2016
Noch immer wird gemalt, das Stiegenhaus wird saniert und der Innenausbau der Tischler beginnt.
Die Arbeiten an der Fassade werden abgeschlossen.

Die thermische Isolierung hält uns schön warm

September 2016
Fliesenleger und Installateure sorgen dafür, dass die Küche und Sanitärräume ihrer endgültigen Gestalt nahen. Die Tischler arbeiten parallel am akustischen Innenausbau weiter.

Oktober 2016
Die Abrissarbeiten im Keller stellen für viele den geheimen Höhepunkt der Arbeiten dar. Staubige Stemmarbeiten auf engstem Raum ohne Belüftungsmöglichkeit, bombenfest einbetonierte Türstöcke bis hin zu „wohlriechenden" Überraschungen in den Abflüssen der Toilettenanlagen führen so manchen an die Grenzen der menschlichen Belastbarkeit.

Malerei in luftiger Höhe

November 2016
Die Probensessel werden renoviert und nachgeleimt, die Bezüge werden abgenommen, gewaschen und wieder montiert. Der Hersteller hielt es offenbar für nötig, die Bezüge mit jeweils ca. 80 Heftklammern zu befestigen, wir sind mit weniger ausgekommen. Die Gestaltung der Aussenanlagen beginnt.

Jänner 2017
Nach der Weihnachtspause werden die letzten Kleinigkeiten erledigt. Am 21. Jänner werden alle beweglichen Besitztümer übersiedelt, am 27. Jänner findet die erste Probe statt.

Fertig!

Das Musikerheim stellt sich vor

Der Probensaal ist das Herzstück des neuen Musikerheimes ...

Es ist vollbracht. Wir, die Blasmusik Königstetten, sind im Jänner von unserem altem Heim in unser neues Musikerheim, den ehemaligen Kindergarten I, übersiedelt. Die alten Räumlichkeiten unseres Vereins sind nach über 40 Jahren im Einsatz aus allen Nähten geplatzt. Sie stehen nun wieder der Eigentümerin – der Marktgemeinde Königstetten – zur weiteren Nutzung zur Verfügung.
Nach etlichen Jahren der Vorbereitung und Planung und fast genau einem Jahr Bauzeit ist das Projekt fertiggestellt worden.

... und bietet Platz für ca. 60 Musikerinnen und Musiker

Dieser Zweckbau, ohne Luxus, ist die Heimstätte für zwei Orchester, Blasmusik und Jugendkapelle, und wird den nächsten Musikergenerationen als Ort zum gemeinsamen Musizieren dienen.

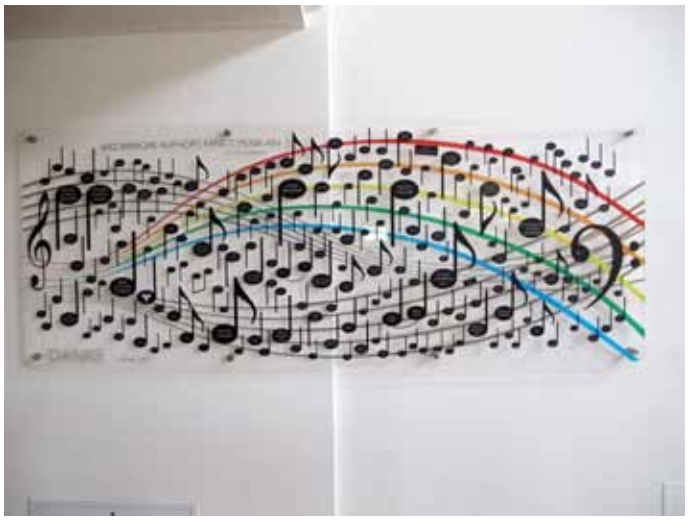
Das Herzstück des neuen Musikerheims ist der 150 m² große Probensaal. Mit über 5 Metern Raumhöhe bietet er Platz für 60 Musiker. Dieser Probensaal, sowie das restliche Gebäude, wurde von Architekt DI Wolfgang Stachl geplant. Um allen Anforderungen gerecht zu werden, wurde die Inneneinrichtung nach professionellen Kriterien akustisch optimiert. Außerdem verfügt der Probensaal über eine Musikanlage die sowohl zum Abspielen als auch Aufnehmen von Musik dient und zusätzlich Moderationen bei Veranstaltungen ermöglicht. Die vorhandenen Sessel und Notenständer wurden renoviert und kommen weiterhin zum Einsatz.

Der ehemalige Hauptraum des Kindergarten I ist nun unser Aufenthaltsraum für geselliges Zusammensein nach der Probenarbeit. Der Raum hat rund 109 m² und wurde im Zuge der Bauarbeiten thermisch saniert. Diese thermische Sanierung ist dafür verantwortlich, dass das gesamte neue Musikerheim mit der alten Heizung des Kindergartens weiterhin beheizt

Auch der Aufenthaltsraum ist endlich groß genug für alle

werden kann. Dieser Raum wird auch für die Generalversammlung genutzt und bei Schlechtwetter zum Schlosshofkonzert sowie beim Konzert der Jugendkapelle das Publikum beherbergen. Die Einrichtung besteht großteils aus gebrauchten oder selbstgebauten Möbeln. Die vereinseigenen Hobbytischler haben Ihrer Schaffensfreude freie Bahn gelassen, sodass einige individuell gestaltete Einrichtungsgegenstände zur Gemütlichkeit beitragen. Im Aufenthaltsraum ist auch das Kunstwerk von Alexandra Irlacher zu bewundern, auf dem

Die Einrichtung ist übrigens Großteils recycelt oder selbst gebaut



Die Unterstützer der Bausteinaktion sind im Aufenthaltsraum verewigt

alle Spender die zur Bausteinaktion beigetragen haben verewigt sind. An dieser Stelle sei nochmals allen Unterstützern herzlich gedankt: Ohne Ihre großzügige Beteiligung wäre unsere neue Heimstätte nicht zu verwirklichen gewesen!

Mit Ausnahme von Veranstaltungen herrscht im gesamten Musikerheim Hausschuhpflicht um die Verschmutzung möglichst gering zu halten. Daher ist die Garderobe entsprechend ausgelegt um nicht nur Überbekleidung sondern auch Schuhe aller Musikerinnen und Musiker aufzunehmen. Darüber hinaus dient der Raum auch zum Aus– und Einpacken der Instrumente und zur Ablage der Instrumentenkoffer.

Im Keller bietet das Archiv Stauraum für alle Noten ...

Was wäre ein neues Heim ohne genügend Lager– bzw. Stauraum? Der Vorstand der Blasmusik darf sich erstmals über ein eigenes Büro freuen. Bisher hatte jeder Funktionär seine Vereinsunterlagen bei sich daheim gelagert, nun können erstmalig in der Vereinsgeschichte sämtliche Unterlagen an einem Ort aufbewahrt werden.

Der ehemalige Turnsaal des Kindergartens dient von nun an als Instrumenten– und Notenarchiv. Im alten Musikerheim war das Notenarchiv in Kästen im Probesaal untergebracht. Bereits vor einigen Jahren wurden zahlreiche Stücke in Kartons auf den Dachboden ausgelagert, der entstandene Platz war jedoch rasch wieder gefüllt und so stapelten sich die Notenmappen.
Auch das ehemalige Instrumentenarchiv am Dachboden des alten Musikerheims war prall gefüllt. Die Arbeit in diesen engen Räumen wurde außerdem dadurch erschwert, dass Archivare mit einer Körpergröße über 175 cm dort nicht aufrecht stehen konnten. Die vorhandenen Archivmöbel werden weiterverwendet, zusätzlich wurden einige Regale und Ladenauszüge selbst getischlert.
In über 60 Jahren Vereinsgeschichte sammelt sich auch so einiges an Andenken und Mitbringseln an. Bisher musste der Großteil dieser Zeugnisse der Vereinsaktivität aufgrund Platzmangels sein Dasein in Schachteln fristen. Die Wände des Archives bieten jetzt genügend Fläche um alle Kostbarkeiten in würdigem Rahmen aufzubewahren.

... sowie für zahlreiche Andenken und Mitbringsel ...

Das größte Projekt in der bisherigen und auf absehbare Zeit sicherlich auch zukünftigen Vereinsgeschichte kann sich also sehen lassen.
Man merkt schon – wir sind stolz auf unser neues Zuhause. Nicht nur jede Menge Herzblut, auch viel Schweiß – ca. 3500 Arbeitsstunden wurden von uns geleistet – und die finanziellen Ersparnisse mehrerer Jahrzehnte stecken in diesem Gebäude, das für viele schon das geworden ist was es im Namen trägt: Ein zweites Daheim.

... und die derzeit nicht verwendeten Instrumente

Veranstaltungen

Maifest

Am Sonntag den 30. April 2017 dürfen wir Sie herzlich zu unserem 9. Maifest im Schlosshof einladen. Im Vordergrund steht unter anderem der Maibaum, der als einer der letzten im Bezirk händisch aufgestellt wird. Außerdem lassen Sie sich sowohl musikalisch durch die Jugendkapelle und die Königstetter Böhmische als auch kulinarisch mit dem knusprigen Spanferkel verwöhnen. Neben weiteren Schmankerln erwartet Sie noch frisch gezapftes Bier und das eine oder andere Achtel Wein. Wir freuen uns Sie hoffentlich bei Schönwetter begrüßen zu dürfen.

Schlosshofkonzert

Am 27. Mai 2017 dürfen wir Sie wieder herzlich zu unserem Konzert für Freunde der Blasmusik einladen. Wir hoffen, dass wir Sie um 19:00 bei schönem Wetter im Schlosshof begrüßen dürfen. Freuen Sie sich mit uns auf ein abwechslungsreiches Programm und genießen Sie den musikalischen Abend. Zum Ausklang laden wir Sie noch zu einem netten Beieinandersein mit einer Kleinigkeit zu Essen und zu Trinken ein.

Musistand am Straßenmarkt

Schon zum 3. Mal ist die Blasmusik mit ihrem Musistand beim jährlichen Straßenmarkt am 28. Mai 2017 vertreten. Neben zahlreichen kulinarischen Schmankerln bieten wir wieder selbsthergestellte Liköre und Schnäpse. Es lohnt sich ab 10 Uhr auf einen Besuch vorbeizukommen und sich auch musikalisch verwöhnen zu lassen.

Schlosshofkirtag

Am letzten Juliwochenende ist es wieder soweit Sie zum 45. Schlosshof– Kirtag einzuladen. Für drei Tage, vom 28. – 30. Juli 2017 verwandelt sich der Schlosshof zu einem Festgelände. Unter der musikalischen Begleitung der Jugendkapelle startet das Kirtagwochenende am Freitag mit dem traditionellen Kirtagbaumaufstellen. Neben der Tanzmusik am Freitag– und Samstagabend, gibt es natürlich auch wieder den Frühschoppen am Sonntagvormittag. Für Junge und Junggebliebene gibt es Freitagnacht wieder das Clubbing im Schlosskeller. Die kulinarischen Höhepunkte sind Freitagabend das knusprige Spanferkel und Sonntagmittag der frische Schweinsbraten. Natürlich wird es am Sonntag wieder unsere Verlosung geben wo man neben vielen verschiedenen Preisen den Kirtagbaum als Hauptpreis gewinnen kann. Bei hoffentlich gutem Wetter steht Ihnen ein dichtgepacktes und abwechslungsreiches Programm bevor.

Unsere Veranstaltungen 2017

30.4.	Maifest
27.5.	Konzert „Für Freunde der Blasmusik“
10.6.	Gastkonzert in Freundorf
25.6.	Konzert der Musikschülerinnen und Musikschüler
28. - 30.7.	Schlosshof-Kirtag
23.9.	Bezirksmusikfest und Marschwertung in Leobendorf
10.10.	Musikworkshop für Jung und Alt
15.10.	Konzert der Jugendkapelle

Weitere Veranstaltungen auf unserer Homepage: **www.blasmusik-koenigstetten.at**

Unnützes Blasmusikwissen

Die Blasmusik Königstetten verfügt über ein ständiges Repertoire von gut 200 Musikstücken die ohne größere Probenarbeit jederzeit aufführbar sind. Angefangen von festlichen und religiösen Stücken über Märsche und traditionelle Blasmusikwerke bis hin zu moderner Unterhaltungsmusik reicht die Auswahl. Würden wir alle Stücke hintereinander aufführen, wären wir mehr als zwölf Stunden beschäftigt.

Unsere Notenmappen und –bücher sind mit verschiedenen Farbcodes gekennzeichnet. Das rote Marschbuch enthält v.a. festliche und religiöse Stücke, das schwarze in erster Linie Märsche. Für Frühschoppen und andere Unterhaltungsveranstaltungen kommen noch ein grünes Marschbuch und eine blaue Mappe zum Einsatz. Zusätzlich werden die einzelnen Register farblich unterschieden; ein weißer Streifen steht beispielsweise für die Querflöten, ein grün–gelber für die Bässe.

Jeder Musikerin und jedem Musiker wird in einer Probe rund um den Geburtstag mit „Hoch soll er/sie leben“ musikalisch gratuliert. Zusätzlich darf sich jedes Geburtstagskind ein Musikstück aussuchen, dass es dann am Ende der Probe selbst dirigiert. Viele haben ein Lieblingsstück, das von den Kolleginnen und Kollegen – je nach dem – mit Freude oder Furcht bereits erwartet wird. Über die Gratulationen wird genauestens Buch geführt. Ist ein Mitglied längere Zeit verhindert – oder versucht sich vor dem Dirigieren zu drücken – wird die Gratulation später nachgeholt, niemand wird vergessen.

Das letzte im alten Musikerheim intonierte Musikstück war der Olympiade–Marsch – dirigiert von Birgit Rosner anlässlich ihres Geburtstages. Das erste Musikstück im neuen Probesaal war ebenfalls ein Marsch, nämlich „Salut à Luxemburg“. Dieser wurde von unserem Kapellmeister Günther Stadler dirigiert.

Die Anwesenheiten bei Proben und Ausrückungen werden jedes Jahr aufgezeichnet und anlässlich der Generalversammlung ausgewertet. Früher geschah dies mittel „Stricherllisten“, heute wird eine selbst entwickelte Handy–App eingesetzt. Die eifrigsten Musikerinnen und Musiker bekommen als kleines Zeichen der Anerkennung Königstetter Zehner. Um einen Platz an der Spitze zu ergattern darf man üblicherweise nur wenige Male fehlen.

Bekommt ein Vereinsmitglied Nachwuchs, kommt die Blasmusik zum „Babyanspielen“ vorbei. Dieser schöne Brauch ist bei allen Beteiligten sehr beliebt, gibt es doch kaum einen schöneren Anlass, um gemeinsam zu feiern. Meistens lassen es sich die jungen Eltern nicht nehmen, auf eine kleine Stärkung nebst Umtrunk einzuladen und so soll es bereits vorgekommen sein, dass der gemütliche Teil bis in die Morgenstunden gedauert haben soll – natürlich ohne Beisein des angespielten Babys!

„Mia san Königstetter…“ – diese Zeile ist seit Ende März auf der Nordseite des Musikerheimes zu lesen. Doch was hat es damit auf sich? Wer schon einmal einen Frühschoppen mit uns erlebt hat, weiß, dass wir nicht nur spielen sondern gelegentlich auch singen. Eines der Stücke mit Gesangsteil ist der Schemua–Marsch – ein österreichischer Traditionsmarsch, der schon lange zu unserem Repertoire gehört. Unser Ehrenobmann Michael Bruckner hat den Text an Königstetter Gegebenheiten angepasst und seit dem ist der Marsch zu einem fixen Bestandteil unseres Programmes geworden – meistens als Schlussmarsch.

Bis in die 60er Jahre war die Blasmusik ein reiner Männerverein. Das änderte sich dann jedoch rasch, und 1974 konnte mit der Mädchenmusik sogar ein Orchester mit – beinahe – ausschließlich weiblicher Besetzung gegründet werden. Die Mädchenmusik trat in charakteristischen blau–rosaroten Dirndln auf und erreichte rasch überregionale Bekanntheit. Bis zur Anschaffung der derzeitigen Uniformen in der 90er Jahren waren die Dirndln für die weiblichen Mitglieder im Einsatz. Heute ist nicht nur die Bekleidung einheitlich, auch die Verteilung der Geschlechter ist mit beinahe genau 50% sehr ausgewogen.

Impressum

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger:
Blasmusik Königstetten, Johann Gruber-Promenade 36-38, 3433 Königstetten

Obmann:
Gerhard Stadler, Neuwaldegger Straße 5, 3433 Königstetten

Redaktion:
Georg Bemmer, Christina Eckerl, Ernst Hermann, Laura Menard, Lisa Meyer, Andreas Vock

Für den Inhalt verantwortlich:
Andreas Vock

Offenlegung gem. §25 Mediengesetz

„fanfare“ ist das Vereinsorgan der Blasmusik Königstetten. Themen sind die Vereinstätigkeit, insbesondere die Nachwuchsarbeit, Veranstaltungen und Auftritte des Vereins sowie weitere kulturelle bzw. für die Blasmusik relevante Inhalte.

Weitere Informationen finden Sie im Internet auf **www.blasmusik-koenigstetten.at**

ONLINE GEDRUCKT VON SAXOPRINT

Hintergründe: Freundorf

Zwischen der Blasmusik Königstetten und Freundorf besteht eine ganz besondere Beziehung. Mehrere Auftritte pro Jahr bei kirchlichen und öffentlichen Anlässen werden von uns dort bestritten. Doch wie kam es dazu?

Am Chor der Freundorfer Kirche

In den 60iger Jahren nahmen die Kinder der Freundorfer Familie Mahl Musikunterricht bei Alfred Gsandtner – Gründungsmitglied der Blasmusik Königstetten – in Chorherrn. Verwandte der Familie Mahl, die Familie Kapeller, spielten bereits in Königstetten und so kamen die drei Geschwister nach Königstetten zur Schülermusik – der Vorgängerin der heutigen Jugendkapelle.

Beim Feuerwehrfest bekamen wir sogar zwei Bühnen

Die Familie Mahl wohnte nicht nur gegenüber der Kirche, sondern war auch eng mit der Pfarre verbunden. So kam es 1974 das erste Mal dazu, dass die Blasmusik die einstudierte Messe für den Stefanitag nicht nur in Königstetten spielte,

Musikalisches Dankeschön für die Strudel–Stärkung

sondern auch die Messe am Dreikönigstag in Freundorf damit umrahmte. Für die Bevölkerung war es eine ganz neue Erfahrung, denn sie kannte bei kirchlichen Festen bis dahin nur die Orgel und den Kirchenchor. Der Anlass wurde auch gleich dazu genützt, den Einwohnern mit dem Neujahrslied ein schönes neues Jahr zu wünschen. Die Dreikönigsmesse ist inzwischen Tradition geworden und steht jedes Jahr fix im Terminkalender der Blasmusik. Ebenso traditionell ist bereits die anschließende Stärkung in Form wärmender Getränke und köstlicher Strudel im Hause Mahl. An dieser Stelle einmal ein herzliches Dankeschön für die alljährliche freundschaftliche Aufnahme!

Faschingsumzug in Freundorf und Baumgarten

Die Bevölkerung war von der musikalischen Umrahmung der Gottesdienste begeistert, und so veranlasste der Freundorfer Pfarrer Msgr. Franz Burger, dass die Blasmusik Königstetten auch beim Fronleichnamsumzug mitwirkte. Das brachte die Königstetter Musikerinnen und Musiker in große Zeitnot – in

Königstetten fand ja auch am selben Tag, nur wenig später die Fronleichnamsprozession statt. Traditionell wird die Prozessionsstrecke mit jungen Birken geschmückt, und da man möglichst rasch von einem Auftritt zum nächsten gelangen musste, bekam die Doppelausrückung bald den Spitznamen „Birkenrallye“. Häufig musste die Prozession vorzeitig verlassen werden, um halbwegs pünktlich in Königstetten sein zu können. Und auch diese Versuche wurden oft zunichte gemacht, wenn dann in Tulbing gerade der Prozessionszug die Anfahrtsstrecke kreuzte. So kam es durchaus vor, dass die Blasmusik in der Heimat schon sehnsüchtig erwartet wurde. Seit einigen Jahren teilen wir uns daher für diese Ausrückung in zwei Gruppen auf, sodass niemand mehr Streckenrekorde aufstellen muss.

Von den Geschwistern Mahl ist Heinz bis heute als Tenorist aktiv. Ihm ist es auch vorallem zu verdanken, dass der enge Kontakt zu Freundorf in all den Jahren nie abgerissen ist. Die Blasmusik Königstetten umrahmt bis heute die Dreikönigsmesse am 6. Jänner, den Fronleichnamsumzug und andere kirchliche und öffentliche Veranstaltungen in Freundorf und Baumgarten. Ebenso das Freundorfer Feuerwehrfest, das alle zwei Jahre stattfindet.

Konzert in Freundorf

Am 10. Juni um 19:00 Uhr werden wir den Lindenplatz vor dem Feuerwehrhaus in Freundorf musikalisch verschönern, denn unser Konzert unter dem Motto „Im Fernsehen“ können sie dort heuer erstmalig ein zweites Mal hören. Der Eintritt ist wie immer frei.

FF Fest Freundorf

Alle zwei Jahre findet das Freundorfer Feuerwehrfest statt, bei dem die Blasmusik Königstetten traditionell den Sonntagsfrühschoppen spielt. Heuer ist es wieder soweit: am 25. Juni dürfen wir Sie ab 10:30 Uhr unterhalten. Genießen Sie die Schmankerl der Feuerwehr, abgerundet mit Königstetter Blasmusik.

Generalversammlung

Die 61. Generalversammlung der Blasmusik Königstetten fand am 19. März als erste Veranstaltung im neuen Musikerheim statt. Ehrenobmann Michael Bruckner präsentierte in einer bewegenden Rede den langen Weg zu unserer neuen Heimstätte und verabschiedete sich nach 35jähriger Tätigkeit aus dem Vorstand. Dieter Steinböck, der ebenfalls als Beirat den Musikerheimbau begleitet hat, ist mit Erfüllung dieser Aufgabe ebenfalls aus dem Vorstand ausgeschieden. Die weiteren Mitglieder stellten sich der Wiederwahl, die einstimmig erfolgte.
Neben der fordernden Bauarbeiten wurden im vergangenen Jahr auch die musikalischen Herausforderungen wie gewohnt bravourös gemeistert. Zu den Herausforderungen der nächsten Jahren zählt vor allem der Ausbau der Jugendarbeit. Dieser Beitrag zum kulturellen Leben in Königstetten liegt uns besonders am Herzen, mehr als 60 Kinder und Jugendliche in Ausbildung sind das schönste Zeichen, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

Der Vorstand der Blasmusik und Jugendkapelle Königstetten

Die Vorstandsmitglieder

Obmann: Gerhard Stadler

Obmann-Stv.: Rainer Peyer

Schriftführer: Andreas Vock

Schriftführer-Stv.: Christa Mayer

Kassier: Karin Bruckner

Kassier-Stv.: Helmut Thiel jun.

Kapellmeister: Günther Stadler

Kpm. Jugendkapelle: Johannes Dorn

Jugendreferent: Lisa Meyer

Stabführer: Andreas Eckerl

Hier erreichen Sie uns:

Blasmusik Königstetten
Johann Gruber-Promenade 36-38
3433 Königstetten
www.blasmusik-koenigstetten.at

KONZERT
27. Mai 2017, 19 Uhr
Schlosshof Königstetten
Die Muppets | Bugs Bunny and Friends
Die Maske des Zorro | Casablanca | MacGyver u.v.m.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Im Fernsehen
Eintritt frei
Bei Schlechtwetter im Musikerheim